

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

In der Fakultät für Geschichtswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum ist im Historischen Institut zum 01.10.2022 eine

Universitätsprofessur (m/w/div) (W2) für Technik- und Umweltgeschichte

zu besetzen.

Die/der zukünftige Stelleninhaber/in soll das Forschungsgebiet in ganzer Breite und internationaler Sichtbarkeit unter Einbezug kulturwissenschaftlicher und wissensgeschichtlicher Fragestellungen vertreten.

Die Professur soll inhaltliche Expertise zu Fragen der Ressourcengewinnung und -verwendung (Technik, Technik- und Wissensressourcen, Auswirkungen technologischer Prozesse auf die Umwelt etc.) in historischer Perspektive beisteuern. Durch den Einbezug von Fragen zu Arbeitstechniken, Wissen über Arbeitsvorgänge, -methoden und gesellschaftliche Auswirkungen soll sie die Fakultätsschwerpunkte „Work Matters“ und „Resources“ unterstützen und verzahnen.

In der Vernetzung mit anderen Disziplinen soll sie eine Scharnierfunktion insbesondere zu technik- und naturwissenschaftlich ausgerichteten Fächern einnehmen.

Zudem soll sie dazu beitragen, die geschichtswissenschaftliche Perspektive in die aktuellen Debatten einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt einzubringen.

Erwartet wird die intensive Kooperation mit den Fächern der Fakultät und verschiedenen an der RUB betriebenen Schwerpunkten, dazu die Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärem und internationalem wissenschaftlichen Arbeiten, die aktive Beteiligung an Verbundforschungsprojekten sowie vor allem die nachgewiesene Fähigkeit, in Kooperation mit Kolleg*innen neue Perspektiven und Projekte für größere Forschungsverbünde einschließlich der Einwerbung der hierfür erforderlichen Drittmittel zu entwickeln. Erwartet wird weiterhin ein hohes Engagement in den Studiengängen von Institut und Fakultät sowie die Bereitschaft zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung.

Vorausgesetzt werden eine positiv evaluierte Juniorprofessur, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie der Nachweis besonderer Eignung für die akademische Lehre. Die Berufungsvoraussetzungen nach § 36 ff. Hochschulgesetz NW müssen erfüllt sein.

Wir wollen an der Ruhr-Universität besonders die Karrieren von Frauen und People of Colour in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über entsprechende Bewerbungen sowie über die von nichtbinären und genderqueeren Bewerber*innen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerberinnen und Bewerber sind sehr willkommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, wissenschaftlicher Werdegang, Publikationsliste, Zeugnisse/Urkunden, Lehrveranstaltungsverzeichnis), dem Bewerbungsbogen der RUB (herunterzuladen unter <http://www.gw.ruhr-uni-bochum.de/aktuelles/stellen.html.de>) sowie einem Konzept zu Forschung und Lehre werden bis zum 16. Januar 2022 ausschließlich per eMail in einer pdf-Datei erbeten an den Dekan der Fakultät für Geschichtswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, dekan-gw@rub.de.

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren: <https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zur-erhebung-personenbezogener-daten>.